




LANDESAPOTHEKERKAMMER  
BADEN-WÜRTTEMBERG

# KAMMER GESPRÄCHE NEWS 01/22



# ZAHLEN DATEN FAKTEN

## 72 PRESSEANFRAGEN UND DREI PRESSEINFORMATIONEN seit Beginn des Jahres

 LANDESAPOTHEKERMAMMER  
BADEN-WÜRTTEMBERG

**PRESSEINFORMATION**

Ab Dienstag, den 8. Februar können Apotheken gegen COVID-19 impfen

**Stuttgart, 07.02.22** – Mit dem Gesetz zur Stärkung der Impfprävention gegen COVID-19 sind seit dem 11. Dezember auch Apotheker:innen, zu Impfungen gegen das Coronavirus berechtigt. Voraussetzung hierfür ist das Absolvieren einer Schulung, die die Bundesapothekerkammer (BAK) in Abstimmung mit der Bundesärztekammer (BÄK) entwickelt hat. Seit Januar schult die Landesapothekerkammer BW Apotheker:innen danach. Die ärztliche Schulung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Durchführung der Covid-19-Impfung in der Apotheke und berechtigt Apotheker:innen zu Impfungen gegen das Coronavirus bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren. Mittlerweile befinden sich über 800 Apotheker:innen im Schulungsprozess der LAK BW. Knapp 380 Teilnehmer:innen haben die modular aufgebaute Schulung bereits erfolgreich durchlaufen.

Im Rahmen einer kürzlich erfolgten Änderung der Coronavirus-Impfverordnung wurde die Apotheke schließlich in den Kreis der Leistungsbringer aufgenommen und in die bundesweite Impfkampagne integriert. Neben den gesetzlichen Anpassungen wurden auch technische Voraussetzungen, beispielsweise die Anbindung an die Impfurveillance, geschaffen. Die Umsetzung konnte innerhalb kürzester Zeit erfolgen, sodass dem Start der Covid-19-Impfung in der Apotheke nichts mehr im Wege steht.

„Die COVID-19-Impfung ist die erste Impfung, die Apotheken außerhalb begrenzter Modellprojekte anbieten können und die Kolleg:innen sind bestens vorbereitet. Wir bringen das niedrigschwellige und flächendeckende Angebot durch Apotheken als Ergänzung zu dem ärztlichen Impfangebot ein, um die Impfkampagne zu unterstützen!“ so Dr. Karsten Diers, Geschäftsführer der LAK BW.

Um das zusätzliche Impfangebot unter den Bürger:innen publik zu machen, hat die Landesapothekerkammer BW ein Portal zur Covid-19-Impfung in Apotheken auf der Homepage [www.lak-bw.de](https://www.lak-bw.de) eingerichtet. Interessierte Bürger:innen können in Kürze anhand einer PLZ-Suche die nächstgelegene Apotheke mit entsprechendem Angebot finden. Die Freischaltung für die Öffentlichkeit erfolgt unmittelbar nach dem offiziellen Start in den Apotheken.

**Ansprechpartner für Ihre Rückfragen:**  
Kathrin Lindmayr  
Pressesprecherin  
Wilmstraße 1  
70196 Stuttgart  
Telefon 0711 99341-40  
Telefax 0711 99341-42  
[kontakt@lak-bw.de](mailto:kontakt@lak-bw.de)  
[www.lak-bw.de](https://www.lak-bw.de)

In diesem Jahr wurden bereits 72 Presseanfragen von Fachzeitschriften, Zeitungen, Radio- sowie Fernsehsendern beantwortet.

Seit den letzten PR-News wurden außerdem vier weitere Presseinformationen zur Impfkaktion der LAK BW, der Crossmedia-Kampagne in Kooperation mit BigFM und dem Start der Covid-19-Impfung in Apotheken versendet: <https://www.lak-bw.de/presse-medien/pressemitteilungen.html>



## 25 | INFORMATIONSRUNDSCHREIBEN für die Apotheken in Baden-Württemberg

**KAMMER MITGLIEDSCHAFT SERVICE AUS- FORT, WEITERBILDUNG PHARMA/ZEIT RECHT PRESSE/MEDIEN E-REZIPT**

Presse Medien | Rundschreiben

**Aktuelle Rundschreiben der LAK**

- LAK-Rundschreiben 2622 vom 01.04.22: Änderung der Kontaktlisten des Notfallteams in Stuttgart | Versorgung mit COVID-19-Impfstoffen
- LAK-Rundschreiben 2622 vom 31.03.22: Corona-Testverordnung verlängert | Plakatmotiv Maskentragen in der Apotheke
- LAK-Rundschreiben 2422 vom 28.03.22: Versorgung mit Covid-19-Impfstoff | BfArM-Liste der SARS-CoV-2-Tests
- LAK-Rundschreiben 2322 vom 21.03.22: Versorgung mit Covid-19-Impfstoffen | Einrichtungsbezogene Impfpflicht bei Tätigkeiten im Krankenhaus oder Pflegeeinrichtung (§20a IfSG) | Bezug und Anwendung monoklonaler Antikörper
- LAK-Rundschreiben 2222 vom 16.03.22: Einleitung der COVID-19-Impfzertifikate | Abschreibung von COVID-19-Impfstoff | Versorgung mit Covid-19-Impfstoffen
- LAK-Rundschreiben 2122 vom 11.03.22: Versorgung mit Covid-19-Impfstoffen
- LAK-Rundschreiben 2022 vom 10.03.22: Tamoxifen-Versorgung | Abschreibung Covid-19-Arzneimittel | Arbeitsblätter BAK zur Covid-19-Impfung in Apotheken
- LAK-Rundschreiben 1922 vom 07.03.22: Versorgung mit Covid-19-Impfstoffen | BAK-Liste der Covid-19-Schutzimpfungen
- LAK-Rundschreiben 1822 vom 03.03.22: Impfen und Impfstoffe für Ukraine-Flichtlinge | Nachfrage nach Jodtabletten | Arzneimittelspenden

**Kanalsmedien**  
Pressemitteilungen  
DAI Deutschland  
Bilder und Ansprechpartner  
Kollektiver Vertrag der AEDA  
COCHINAURIS  
Rundschreiben  
Video

Seit Beginn des Jahres 2022 wurden bereits über 25 LAK-Informationsrundschreiben an die Apotheken versendet. Alle wichtigen Informationen rund um Corona & Co. werden in der LAK BW von den Fachbereichen ausführlich aufgearbeitet und so schnell wie möglich per E-Mail und auf unserer Homepage bereitgestellt. Alle LAK-Rundschreiben finden Sie jederzeit unter <https://www.lak-bw.de/presse-medien/rundschreiben.html>



# NACHGEFRAGT

## BILD AM SONNTAG: Dr. Martin Braun als Experte zum Thema gefälschte Impfpertifikate



Der Präsident der Landesapothekerkammer BW wurde von der Bild am Sonntag zum Thema Impfpassfälschungen befragt. Er sprach über die Rolle der Apotheker:innen und stand dem Redakteur Rede und Antwort zu den Problemen und zum Vorgehen in der Apotheke.

### 02 Politik & Gesellschaft

#### Experte Hunderttausende gefälschte Impf- Ausweise im Umlauf

**Mit Ausweitung der 2-G-plus-Regel und der von der Regierung angestrebten allgemeinen Impfpflicht steigt in Deutschland die Zahl aufgedeckter Impfpassfälschungen.** Laut einer Auswertung von Anfragen bei Ministereien, Landeskriminalämtern und Polizeibehörden wurden bisher bundesweit bereits bis zu 20.000 solcher Straftaten registriert. So wurden allein in Bayern im Dezember mehr als fünfmal so viele Fälle gezählt wie im Oktober.

Der Präsident der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg, Dr. Martin Braun (59), geht davon aus, dass es sich bei der Zahl der verfolgten Delikte nur um die Spitze des Eisberges handelt. Zu BamS sagt er: „Wenn ich hochrechne, dass viele Kollegen im persönlichen Gespräch berichten, in ihrer Apotheke seien schon zehnmal oder öfter gefälschte Impfpässe vorgelegt worden, dann komme ich bei mehr als 80.000 Apotheken in Deutschland auf annähernd 200.000 Versuche, sich auf Basis eines gefälschten Impf-

dokumentes ein digitales Impfpertifikat ausstellen zu lassen.“ Entsprechend könnten sich Hunderttausende gefälschte gelbe Impfpässe im Umlauf befinden. In Messenger-Diensten und auf Online-Plattformen werden laut Polizei 50 bis 300 Euro für gefälschte Nachweise gezahlt, wobei die digitalen Zertifikate teurer sind als die leichter zu fälschenden gelben Impfpässe. Doch die Behörden gehen zunehmend gegen die Impfbetrüger vor. Bei einer Razzia am Donnerstag in vier Bundesländern

## WIRTSCHAFTS-NEWS DER LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG: Kolumne mit Kammerpräsident Dr. Martin Braun

Dr. Martin Braun erklärt in der Kolumne der Ausgabe 13/2022 der Wirtschafts-News der Ludwigsburger Kreiszeitung, warum sich Qualität bei der Corona-Testung lohnt und der Wirtschaft etwas mehr Geschwindigkeit guttun würde.

Die Wirtschafts-News erscheinen wöchentlich mit exklusiven Nachrichten aus der regionalen Wirtschaft und dem Handelsregisterauszug des Gerichtsbezirkes Ludwigsburg. Die LAK BW hat nun 2-3 Mal jährlich einen festen Platz in der Kolumne um über Themen, die die Apothekerschaft beschäftigen, zu sprechen.

WIRTSCHAFTS-NEWS LUDWIGSBURG | WOCHE 13 | 2022 | JEDEN MONTAG NEU

**Gastkolumne**  
von Dr. Martin Braun

Präsident der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg



### Corona-Tests: Warum sich Qualität lohnt und ein schnelles Ergebnis wirtschaftlich sinnvoll ist

Auch wenn sich die Infidenz auf Rekordniveau bewegt, bedeutet die Änderung des Infektionsschutzgesetzes, das spätestens zum 2. April 2022 die meisten Corona-Schutzmaßnahmen wegfällen werden. Diese eher politisch motivierte Entscheidung dürfte noch zu intensiven Diskussionen führen, nicht nur unter Fachleuten. Wie sind insofern die Anforderungen an die AHA-Regel einzuhalten und regelmäßig auf Corona-Testen zu lassen. Die größte Bedrohung dieser Maßnahmen hat über viele Monate einen wichtigen Beitrag dazu geleistet. Infektionserreger zu unterbrechen und Menschen vor einer Infektion zu schützen. Brauchen wir das nun nicht mehr?

Selbst wegen der Absonderungsmaßnahmen Corona positiv getestete Personen das Haus praktisch nicht mehr verlassen dürfen, sind wir als Gesellschaft auf die Durchführung von qualitativ einwandfrei ausgeführten Corona-Tests angewiesen. Jeder Test, der ein falsch negatives Ergebnis anzeigt, könnte dazu führen, dass die betreffende Person ungewollt weitere Personen ansteckt. Je der falsch positive Test führt im Regelfall dazu, dass diese Person zumindest so lange nicht arbeitsfähig ist, bis ein negatives Testergebnis vorliegt. Es wird klar, wie wichtig die Qualität der Tests sowie der Testdurchführung ist und dass ein korrektes Ergebnis deutenweise innerhalb von Minuten vorliegen sollte.

Bei derzeit rund 750.000 „aktiver“ Consultations in Baden-Württemberg erleben wir in vielen Bereichen, in denen

Menschen vor Ort ihrer Tätigkeit nachgehen müssen, erhebliche Personalengpässe. Maschinen werden abgeschaltet, Produktionsprozesse unterbrochen, Apotheken und Arztpraxen vorübergehend geschlossen. Wenn man die Auswertung der sehr verlässlichen „PCR-Tests“ innerhalb von Tagen vorlegen könnte, wie das nicht weitergeht? Mit Sicherheit, schließlich könnte so vermieden werden, dass Mitarbeitende bis zur Vorlage eines (negativen) PCR-Befundes in Absonderung verbleiben müssten, was manchmal ein oder sogar zwei Tage Abwesenheit vom Arbeitsplatz bedeutet.

Nachdem bereits seit Ende 2020 durch die Apotheken Baden-Württemberg ein sehr enges Netz an Teststationen für die professionelle Durchführung von Antigen-Schnelltests geknüpft worden ist und selber dort die sog. „Rapid-Tests“ durchgeführt werden, engagieren sich Apotheken nun auch vermehrt auf dem Gebiet der PCR-Testing. Hierzu müssen zunächst allerdings sehr kompetenzfähige Analytiker angestellt werden. Zudem ist die Test-branchenweise Analyse- und Auswertungsaufwand deutlich höher als bei den Rapid-Tests. Da diese apothekengetriebenen PCR-Tests aber im Regelfall innerhalb von zehn Minuten auszuwerten werden können, ergibt sich neben dem Qualitätsaspekt auch der oben angesprochene Geschwindigkeit vor allem in besonderem Maße. Der „Nachteil“ dieser dezentral ausge-

föhrten PCR-Tests liegt allerdings darin, dass die Tests nicht teuer sind und im Regelfall allein schon die Kosten hier für den Erstzugang der durch die öffentliche Hand überlegenen Wälder jedoch der Erstzugangsgang zuzunehmen die Mitarbeiter (auf Nachfrage) und ein angemessenes Honorar wie bei den Antigen-Tests einzuweisen, ergibt sich sicher ein viel besseres Angebot an PCR-Tests und somit könnte ein erheblicher Geschwindigkeitsschritt erreicht werden. Mehr Menschen könnten schneller wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren. Das würde der Wirtschaft insgesamt guttun und für viele Menschen ein Stück Freiheit zurückbringen, ganz ohne Nebenwirkungen.

**Ihr starker Partner für Ihr Unternehmen. Morgen kann kommen.**

**VR-Bank**  
VR-Bank  
Ludwigsburg

# NACHGEFRAGT

## STUTTGARTER NACHRICHTEN: „Der Personalmangel lässt einen zweifeln“

Markus Hobler, Mitglied der LAK-Vertreterversammlung, gab den Stuttgarter Nachrichten ein ausführliches Interview zu den Herausforderungen während der Coronakrise, der Konkurrenz im Internet und dem Fachkräfte-Mangel in der Apotheke.

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.apotheken-in-leinfelden-der-personalmangel-laesst-einen-zweifeln.f06e76c2-d7bb-4c59-ba62-43068ba06f71.html?reduced=true>



### „Der Personalmangel lässt einen zweifeln“

**Interview** Masken ausgeben, Zertifikate drucken und nun auch Impfen - Corona stellt Apothekerinnen und Apotheker vor Herausforderungen. Gleichzeitig ist die Konkurrenz durch das Internet groß und Fachkräfte sind knapp. In Leinfelden hat dennoch eine neue Apotheke eröffnet.

Markus Hobler (47) ist seit Kurzem Hobler von drei Apotheken. Wir haben mit ihm über die Zukunft seiner Betriebsstätte gesprochen und darüber, was Kundinnen und Kunden heute wollen.



Eine Apotheke vor Ort bietet mehr als die Produkte, die sie verkauft, sagt der Apotheker Markus Hobler. (Schilder: picture alliance/epic/epic/epic)

Herr Hobler, warum haben Sie sich gerade entschieden, eine neue Apotheke zu eröffnen?  
In Leinfelden gab es ursprünglich vier Apotheken, zwei davon haben im vergangenen Jahr geschlossen. Die Kunden haben sich auf die noch verbliebenen beiden Apotheken aufgeteilt. Das hat bei mir eine Idee gezeugt, dass wir an der Belangenregion angeschlossen sind. Auch für die Kunden waren wir damit nicht mehr attraktiv, es kam zu langen Wartezeiten. Heute können, das ist ein Vorteil, die kleinen Verkaufsräume haben, in dem zu konzentrieren nur zwei Kunden gleichzeitig sein dürfen, und wir haben nur wenige Funktionsflächen. Besonders wichtig war die Fläche nach neuen Möglichkeiten, um mit der Zeit Apotheken auszubauen. Nachdem die Kundenzahlen aber so gestiegen waren, entschied ich mich, eine weitere Apotheke in Leinfelden zu eröffnen. Kunden wünschen sich heute Funktionsflächen, diegetrennte Öffnungszeiten und eine attraktive Apotheke aufzufrischen mit der Stadt Apotheke jetzt bieten.

hoffunglos und macht auch keinen Spaß. Wir sind überzeugt, dass unsere gute Beratung und unsere langjährig geschorenen Kunden-Mitarbeiter-Beziehungen die eine oder andere Preisdifferenz zum Versandhandel wertlos machen. Ohne Versandapotheken hätten wir sicher noch ganz andere Möglichkeiten. Aber den Versand gibt es in anderen Branchen auch.

Funktioniert eine Apotheke heute anders als vor 20 Jahren?  
Definitiv! Man muss viel flexibler sein, viel schneller reagieren können. Corona hat die verschärft. Da wurde abends in den Nächten ein Mitarbeiter, der die Apotheken für Masken verteilte, und wir hatten nicht einmal die Möglichkeit gehabt, welche zu bestellen. Ich kann mir schon vorstellen, dass da eine oder andere Kollegin gehabt hat. Da muss ich nicht mit, denn macht ich nicht. Schlichte Handlungssituationen mit sehr viel Arbeit verbunden. Aufgrund der großen Fachkräftemenge, aber ist man da auch schon mal eine Nacht durch?

einem in der Tat manchmal zweifeln. Wir können viel mehr machen für unsere Kunden, aber es scheitert am Personal. Obwohl ich ein attraktiver Arbeitgeber bin, habe ich über Corona hinweg keine einzige Bewerbung auf meine Ausschreibungen bekommen. Wir versuchen, es aufzufangen, indem wir einen Teil ausbilden, um mehr Personal zu gewinnen. Das hat sich bei uns nicht so gut gemacht. Ich bin mir sicher, dass die ein paar verbleibenden Jungs überleben. Nur wenn jeder ein Team an seine Belangenregion und darüber hinaus gegangenen. In Kunden wie die Berufsbedingungen dieser Pandemie bestehen.

Das Gespräch führte Alexandra Kratz.

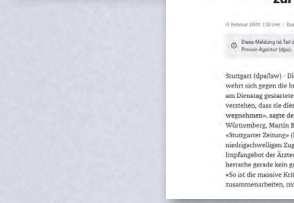


**ZUR PERSON**  
Markus Hobler ist seit Kurzem Hobler von drei Apotheken. Er eröffnete die erste Apotheke in Leinfelden die Stadt Apotheke in Leinfeld. (Schilder: picture alliance/epic/epic/epic)

**StN.DE** STUTTGARTER NACHRICHTEN 75 JAHRE

**Filder-Zeitung**  
für Möhringen - Vaihingen - Degerloch - Sillenbuch - Plieningen - Birkach  
Filderstadt - Leinfeld-Echterdingen - Waldenbuch - Steinbronn

## Kammerpräsident Dr. Martin Braun in der Stuttgarter Zeitung, den Stuttgarter Nachrichten, der Zeit Online u.v.m...



Dr. Martin Braun war im Februar dieses Jahres, nach dem Start der Covid-19-Impfung in Apotheken, bei der Presse sehr gefragt und in vielen Medien vertreten. Er sprach über die zusätzlichen Aufgaben der Apotheken während der Pandemie und über die Wichtigkeit des ergänzenden und niedrigschwelligen Impf-Angebotes.

# NACHGEFRAGT

## PHILIPP WÄLDE IN „SWR AKTUELL“ zum Thema Jodtabletten

Vorstandmitglied Phillip Wälde war im am 04.03.2022 um 19:30 Uhr in der Sendung „SWR Aktuell“ zu sehen. Die Nachfrage nach Jod-Tabletten in baden-württembergischen Apotheken ist aus Angst vor einer möglichen Strahlenbelastung durch den russischen Krieg gegen die Ukraine deutlich gestiegen. Phillip Wälde beantwortete Fragen zu der aktuellen Situation.



Bildquelle: SWR Aktuell



Den gesamten Beitrag finden Sie unter:  
<https://www.ardmediathek.de/swr/programm>



Dr. Sandra Barisch

## IMPFPASSFÄLSCHUNGEN: Dr. Sandra Barisch im SWR2 Aktuell Radiointerview

Vertreterversammlungmitglied Dr. Sandra Barisch im Interview mit der Landespolitikredaktion des SWR zum Thema gefälschte Impfpässe in der Apotheke:

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/tausende-gefaelschte-corona-impfpaesse-in-bw-100.html>

Hier finden Sie den gesamten Audiobeitrag:

<https://www.swr.de/swr2/leben-und-gesellschaft/tolu-prozess-in-istanbul-endet-mit-freispruch-100.html>



## APOTHEKERIN ILONA SPITZ im Podcast PTA FUNK

Die ukrainische Apothekerin Ilona Spitz berichtet im Podcast von DAS PTA MAGAZIN am 30. März 2022 von der aktuellen Situation der Apotheken in der Ukraine:

<https://www.das-pta-magazin.de/podcast-pta-funk-apotheken-in-der-ukraine-es-fehlt-an-allem-3146059.html>



Ilona Spitz kam 2018 nach Deutschland und hat im selben Jahr Ihre Berufserlaubnis erhalten. Sie hat bereits in verschiedenen Apotheken in Baden-Württemberg gearbeitet und währenddessen bei der LAK BW die IQ-Maßnahme zur Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung erfolgreich absolviert. Seit 2021 besitzt sie nun die deutsche Approbation als Apothekerin.



Bildquelle: DAS PTA MAGAZIN

# POLITIK & NEWS

## Robin Mesarosch, Abgeordneter der SPD im Deutschen Bundestag zu Gast bei Vorstandsmitglied Tatjana Buck in Bad Saulgauer Apotheke

Robin Mesarosch hat sich als Newcomer im Wahlkreis Zollernalb-Sigmaringen ein Mandat gesichert. Im neuen Bundestag ist er stellvertretendes Mitglied im Gesundheitsausschuss. Tatjana Buck hat Robin Mesarosch nach seiner Wahl gratuliert und ihn in ihre Apotheke nach Bad Salgau eingeladen. Mesarosch hat sich zwei Stunden Zeit genommen, um die Frage beantwortet zu bekommen: Was macht die Apotheke vor Ort eigentlich so?

Es wurden unzählige Themen besprochen: Die Hilfsmittelversorgung, Rezepturen, Pharmazeutische Dienstleistungen, die Medikationsanalyse, Botendienste, Testen in der Apotheke (Stichwort: PCR) - und natürlich ganz aktuell die Covid-19-Schutzimpfung in der Apotheke. Der Bundestagsabgeordnete war nach dem Austausch sichtlich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit der Vor-Ort-Apotheken!



LAK-Vorstandsmitglied Tatjana Buck und MdB Robin Mesarosch, SPD/  
Bildquelle: privat

## FUTUREPHARM: ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT – Kammerpräsident diskutiert im Rahmen der Interpharm online über die „Gesundheitsversorgung 2030“

Die Vorträge der Futurepharm haben gezeigt, dass sich der Apothekerberuf ändert. Die Gesprächspartner der Runde (s.h. Bild) sowie der Kammerpräsident waren sich einig: Der Schlüssel der Apotheken-Zukunft liegt in der pharmazeutischen Betreuung.



Dr. Martin Braun, Moderator und DAZ-Chefredakteur Armin Edalat, der Arzt Dr. Peter Berchtold und Apothekerin Melanie Dolfen (von links)/ Bildquelle: DAZ

# POLITIK & NEWS

**PARLAMANTARISCHER ABEND: Kammer und Verband haben am 05. April in die Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin geladen.**



Begrüßung in der Landesvertretung Baden-Württemberg/ Bildquelle: privat

Kammerpräsident Martin Braun lenkte den Blick besonders auf die Leistungen der Apotheken in der Pandemie. Die Apotheken waren Tag und Nacht für die Menschen da, auch wenn das Apothekenpersonal dabei oft an seine Grenzen gekommen ist.



Dr. Martin Braun spricht vor den Abgeordneten des Bundestags/ Bildquelle: privat



Gespräche und Diskussionen in lockerer Runde/ Bildquelle: privat

Die Vorträge und Forderungen der LAV-Präsidentin Tatjana Zambo und des Kammerpräsidenten Dr. Martin Braun dienten den anwesenden LAK-Vorstandmitgliedern und den teilnehmenden MdBs anschließend als Grundlage für weitere Diskussionen.

# AWARENESS

## CROSSMEDIA-KAMPAGNE DER LAK BW IN KOOPERATION MIT BIGFM

Die Landesapothekerkammer Baden-Württemberg geht den Nachwuchsmangel aktiv an und hat daher 2018 die Nachwuchsinitiative gestartet.

Die stufenweise angelegte Kampagne wurde nun durch eine zweiwöchige Crossmedia-Kampagne zu den pharmazeutischen Berufen ergänzt.

In Kooperation mit dem Jugendradio bigFM und dem Karriereportal [www.bigkarriere.de](http://www.bigkarriere.de) wurden in den ersten zwei Januarwochen junge Menschen über die pharmazeutischen Berufe informiert. Neben Radiospots und Interviews mit einer PKA, einer PTA und einer Apothekerin wurden auch alle Social-Media-Kanäle genutzt. Auf Instagram und Snapchat wurden gezielt junge Menschen zwischen 14 und 21 adressiert.

Neben der neuen Landingpage der LAK BW <https://www.karriere-auf-rezept.de/> finden Sie weiterhin Informationen zu den Apothekenberufen auf <https://www.bigkarriere.de/karrierewelt/querbeet/coole-berufe-sind-apothekenpflichtig>



Gerne stellt Ihnen die LAK die im Rahmen der Nachwuchsinitiative erstellten Materialien (Poster und Flyer) kostenfrei zur Verfügung (E-Mail: [nadja.held@lak-bw.de](mailto:nadja.held@lak-bw.de)) oder unter <https://www.lak-bw.de/presse-medien/kammermedien/nachwuchs-offensive-poster-flyer.html>

Zudem bieten wir Ihnen an, Roll-ups zu den Ausbildungsberufen kostenfrei auszuleihen, z.B. wenn Sie an einer Berufsinformationsveranstaltung bei sich vor Ort teilnehmen möchten.

Sie haben Fragen, Ideen oder Anmerkungen? *Kontaktieren Sie uns!*

**Dr. Karsten Diers**  
Geschäftsführer  
[karsten.diers@lak-bw.de](mailto:karsten.diers@lak-bw.de)



**Katina Lindmayer**  
Leitung interne Kommunikation  
[katina.lindmayer@lak-bw.de](mailto:katina.lindmayer@lak-bw.de)